

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 2.

Samstag den 11. Januar

1862.

### Bekanntmachungen.

Waiblingen. [Bekanntmachung in Betreff der Wahl eines Abgeordneten.] Die Wahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Stände-Versammlung wird am Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. d. S. vorgenommen werden. Dieselbe beginnt am ersten Tag Morgens 8 Uhr und wird am zweiten Tag Abends 6 Uhr geschlossen werden.

Die Reihenfolge in der Abstimmung der einzelnen Gemeinden, wird den Ortsvorstehern noch besonders eröffnet werden.

Den 10. Januar 1862.

K. Oberamt:  
Haberleu.

### Stuttgart.

Aufruf an diejenigen Excapitulanten, welche für Rekruten der diesjährigen Aushebung eintreten wollen.

Um den Bedarf an Einstehern bei der nächsten Aushebung zu decken, werden diejenigen Unteroffiziere und Soldaten, welche noch nicht über 2 Jahre aus dem Militär ausgeschieden sind, so wie diejenigen beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten, deren Dienstzeit im Laufe der ersten 6 Monate dieses Jahrs (bis letzten Juni einschließlich) zu Ende geht, sofern sie geneigt sind, für Rekruten der diesjährigen Aushebung auf 6 Jahre einzustehen, hiemit aufgefordert, mit gem. inderathlichen vom Oberamte beglaubigten Zeugnissen über ihre Aufführung und beziehungsweise mit ihren Militärabschieden versehen, längstens bis zum 25. Februar bei denjenigen Regimentern, bei welchen sie unmittelbar vor ihrer Beabschiedung gestanden sind oder derzeit noch stehen, zur Aufnahme in die Einsteherlisten sich zu melden. Die K. Oberämter und Ortsvorsteher werden angewiesen, für Bekanntmachung dieses Aufrufs Sorge zu tragen.

Den 2. Januar 1862.

K. Kriegsministerium.

Waiblingen. Im Jahre 1861 wurden von dem Vereine hiesiger Frauen für Verabreichung einer angemessenen Mittagkost für Kranke an 17 Personen 399 Portionen ausgetheilt, wobei nicht gerechnet ist, was ein einzelner Kranker auf seinem längeren Lager erhielt.

Diese so wohlthätige und erwünschte Wirksamkeit wird nicht nur mit herzlichem Danke bekannt gemacht, sondern sie wird auch zu fernerer und größerer Theilnahme der Frauen beifolgend empfohlen. Der Herr, der da spricht: Ich bin hungrig gewesen und ihr habt Mich gespeiset, Ich bin krank gewesen, und ihr habt Mich besucht, in dessen Augen jeder Liebesdienst, in demüthigem Glauben vollbracht, hohen Werth hat, möge viele Herzen hiezu willig machen!

Den 10. Januar 1862.

K. Stadtpfarramt  
Wührer.

### Waiblingen.

#### Erledigte Stadtboten-Stelle.

Da der fahrende Bote nach Stuttgart, Kaufmann mit l. künftigen Monats seine Stelle niederlegt, so werden die Bewerber um diese Stelle aufgefordert, binnen 8 Tagen sich bei dem Stadtschultheißenamt zu melden.

Der Bote hat angemessene Caution zu stellen. Einem der p. Eisenbahn täglich nach Stuttgart hin und her fahren wird, würde der Vorzug gegeben,

Den 7. Januar 1862

Gemeinderath.

Forstamt Reichenberg.  
Revier Winnenden.

## Stamm- und Brennholz- Verkauf.

In dem Staatswald Untrenbau, beim  
Stöckenhof

Montag und Dienstag den 13. und 14.

Januar

4 Stamm Eichen 20 - 27' l. 22 - 29"  
Durchmesser 492 Cub.'

23 Klasten buchene Scheiter 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dto.  
Prügel 2 dto. birkene Prügel, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dto.  
Aspen, 6 dto. tannene Scheiter und Prügel

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten Abfall.

Wellen

88 Stück Eichene, 4,150 Buchene,  
1225 Stück Birkene, Aspen und tan-  
nene, 300 Abfallwellen.

Zusammenkunft je früh 9 Uhr im Schlag  
unweit dem Stöckenhof; bemerkt wird daß  
alles Material an die Abfuhrwege getra-  
gen ist

Reichenberg den 5. Januar 1862.

R. Forstamt:

Waiblingen

Aufforderung.

Bäckermeister Schwegler dahier will um  
Concession zum Betrieb der Speisewirth-  
schaft einkommen und es würde der bis-  
herige Besitzer seines Hauses Bäckermeis-  
ter Schneider auf dieses Recht verzichten.  
Etwaige Einwendungen sind binnen  
15 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt  
vorzubringen.

Den 7. Januar 1862.

Stadtschultheißenamt.

Redaction.

## Wirtschaft-Verkauf.

Die in No. 100 dieses Blattes, näher be-  
schriebene

Wirtschaft zum Ochsen  
hier ist um 2500 Gulden angekauft und kommt

am Montag den 20. Januar

um Nachmittags 1 Uhr

zum Aeußen und letzten Austrick; wozu die Lieb-  
haber eingeladen werden.

Den 4. Januar 1861.

Waisengericht.

Fettes, gut gemästetes

## Ochsenfleisch

ist zu haben pr. Pfund 11 kr. bei

E. Wahler,

Sonnenwirth Durchlaub.

Mezger Pech, auf der Brücke.

Redaction.

## Auktion.

Aus der Masse der Ochsenwirth Genn  
chen Ehefrau werden

Montag den 20. Janr. B. M. 10 Uhr

1 Kuh

2 Rauen

1 Wagen Pflug u. Ege

gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die  
Liebhaber eingeladen werden.

den 8. Janr. 1862.

Waisengericht.

Waiblingen.

## Haus, Scheuer, Stal- lung und Garten- Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des kürzlich gestor-  
benen Jakob Fr. Pflüger wird dessen

1) 2stöckige Behausung und Scheuer mit  
schönem geräumigen gewölbtem Kell-  
er und Hofraumb neben Kaufmann  
Mayer und Schlosser Schäfer;



2) ein schöner großer Stall sammt etwas  
Hofantheil in Genderrath Spaihs  
Scheuer;

3) ein Gärtchen im Saß neben Schrei-  
ner Breyer.

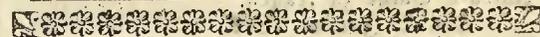
findet die Verkaufs-Verhandlung

Samstag den 18ten dieses

bei Christian Pflüger Löwenwirth Abends 3  
Uhr statt. Gemeinderath Pflüger.

Waiblingen.

Carl Spik, Schlosser hat circa 3 Viertel  
Baumaterial in der Abklinge mit Alee und Gras  
angeblümt, nebst einem anstoßenden kleinen  
Platz in der Kasserhube mit Dinkel angeblümt;  
um die Summe von 290 fl. verkauft und kommt  
nächsten Montag den 13. Januar Nachmittags  
2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Auf-  
streich.



Waiblingen.

## Verlorenes.

Freitag Abend ging von der unteren  
Stadt bis in die Wirtschaft von Herrn  
Wabler ein goldenes Pendassion sammt  
Uhrenschlüssel und sonstigen Kleinigkeiten  
verloren. Der redliche Finder wird ge-  
beten, solches gegen gute Belohnung bei  
der Redaction d. Blattes abzugeben.



Waiblingen.

3 Püferschweine hat zu verkaufen

Spaihs, Humacher.

Montag Abend 7 Uhr bei  
Jakob Pfander d. Untern.

# Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, anzuzeigen, daß unter Heutigem sein Geschäft an Hr. Apotheker **Seim** übergegangen ist. Mit dem verbindlichsten Dank für das ihm in einer Reihe von 29 Jahren geschenkte Zutrauen und Wohlwollen, verbindet er die freundliche Bitte, dasselbe auf seinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

**W. Dieterich.**

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum meine Apotheke unter Zusicherung pünktlicher, reeller und billigster Bedienung zu empfehlen.

**W. Seim.**

Waiblingen.

## Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen **Johannes Pfund** verkauft der Unterzeichnete

nächsten Montag den 13 Januar Nachmittags 5 Uhr

im Hause der Wittfrau Heidenwaag folgende Liegenschaften:

Den vierten Theil an einer 2 stockigen Behausung in der Gerbervorstadt, bei der Heinrichsmühle, mit angebauter Scheuer neben dem Zwinger und der Straße.

N. 17,9 R. am Schüttelgraben,

neben Obristord Ludwig Klingler u. dem Weg.

N. 43,5 R. im äußern schmalen Pfad,

neben Tuchschreier Maile und Johann Georg Schnaitmann.

N. 47,6 R. rechts am Rommelshäuser Weg,

neben Gottfried Klingler und Joh. Mathens Klingler.

ferner wird noch besonders verkauft:

1 B. 37 neue R. an der Heerstraße.

Kaufsliebhaber werden eingeladen von dem Pfleger

**David Dypenländer.**

Waiblingen

## 1000 Gulden

sind in beliebigen Posten gegen gute Sicherheit auf Lichtmess auszuleihen.

Zu erfahren bei der Redaktion.

Waiblingen.

250 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen genügende Sicherheit auszuleihen

Schreiner **Pfleiderer**

Waiblingen.

Vor einiger Zeit wurde bei mir ein brauner Filzbut, auf dem innern Boden mit **H. Buhl** bezeichnet, verwechselt; der jetzige Eigenthümer wolle denselben gegen den feorigen abgeben bei **Neckgermeister Buhl's Wittwe.**

Waiblingen.

Einen Rollschlitten hat zu verkaufen oder auch zu vermieten

**Wittwe Pfünger.**

Waiblingen.

## Lehrlings-Gesuch

Der Unterzeichnete nimmt unter annehmbaren Bedingungen aus einer geordneten Familie einen kräftigen Burschen in die Lehre.

Gottlieb **Zeib**, Handelsgärtner.

Schwaibheim.

Einen kräftigen jungen Menschen von ordentlichen Eltern nimmt in die Lehre auf den 1. März d. J. **Jacob Bauer**, Schmitzmeister.

Für den freundlichen Wunsch und die beigelegte Gabe dankt herzlichst, dem Unbekannten Gottes reichen Segen wünschend **U. P.**



## Einladung zur Hochzeit

Unsre eheliche Verbindung findet am **Freitag den 14. d. Mts.**

mit **Friederike geb. Hottmann** vom Osterhof Staabs Grunbach statt, das Mittagsmahl ist daselbst im Gasthaus zum Hirsch, den nächsten Tag darauf im Gasthaus zum Löwen in Unterturbach; wozu wir alle unsere guten Freunde und Bekannte freundlich einladen

Am 7. Januar 1862.

**Friedrich Speitel.**

**Friederike Speitel.**



Waiblingen

## Dankfagung.

Für die liebevolle Begleitung unserer lieben **Mutter** zu ihrer Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Der Wittwer:

**Georg Jäger** und seine Kinder.

## W i n n e n d e n .

## U e b e r P f e r d e z u c h t .

Die Pferdezucht hat in den letzten etwa 25 Jahren einen sehr erfreulichen Aufschwung genommen, hauptsächlich durch die starke Nachfrage nach württembergischen Pferden von Seiten der Schweiz, Frankreich und Italien und die enorm hohen Preise, welche namentlich für bessere Thiere bezahlt werden. Man kann auch mit ziemlicher Sicherheit voraussehen, daß sich die gegenwärtigen Preise nicht nur für die Zukunft halten, sondern eher noch steigern werden, da genannte Nachbarländer, welche uns durch die Eisenbahnverbindungen immer näher gerückt werden, vermöge ihres großen Bedarfs an noblen Pferden und ihres größeren Reichthums, vermöge ihres Weltbändels und Fabrication stets getreue Kunde für unsere besten Pferde sein werden. Auf der Alb und überhaupt in Oberschwaben hat man schon länger die großen Vortheile der Pferdezucht erkannt und es sind dort ganze Gemeinden, die früher zu den ärmsten zählten nur durch die selbe wohlhabend geworden. Einsichtsvollere Landwirthe unserer Gegend haben längst den Köhlerglauben, als ob man nur auf der Alb Pferdezucht treiben könne ausgegeben und sehr ermunterte Resultate erzielt. Oder sollte es nicht vortheilhafter für den Landwirth sein, daß er sein Geschäft statt mit 2 Wallachen mit 2 Stuten besorgt?

Denn heiläufig gesagt, die trüchtige Stute kann zum landwirthschaftlichen Betriebe ohne Schonen bis ans Fohlen verwendet werden so gut wie der Wallache, und jedes Jahr 1—2 Fohlen von einem edlen bekannten Landbeschäler abstammend erhält, während sein Nachbar ein Saugfohlen, vielleicht Ausschuß, jedenfalls von unbekannter Abkunft, vom Juden für 100 fl. und 1 Scheffel Dinkel erkaufte! Alles dieses anerkennend hat unsere hohe Regierung vom letzten Landtag eine bedeutende Summe zum Ankauf weiterer edler Hengste in Norddeutschland gefordert und von demselben mit größter Bereitwilligkeit erhalten und in Folge dessen wird nun gemäß hohen Erlasses der k. Landgestüts-Commission vom 31. October 1861 die neu errichtete Beschälstation zu Winnenden mit kommendem März 1862 erstmals mit 2 edlen Landbeschälern besetzt werden.

Die nöthigen Einrichtungen im Gasthof zur Krone dahier sind ihrer Vollendung nahe und der Unterzeichnete ist als Aufseher der Anstalt von der Landgestüts-Commission angestellt. Indem er stets zu gewünschter näherer Auskunft Rath und That freundlich erbödig ist, erlaubt er sich schließlich noch die Herren Landwirthe der angrenzenden Bezirke Backnang, Marbach, Schorndorf, Welzheim zu Anschaffung von tüchtigen Zuchstuten und fleißiger Benutzung dieser schönen und profitablen Anstalt aufzufordern.

Zm. Dezember 1861.

Oberamts-Thierarzt Seybold.

## W a i b l i n g e n .

## Ergebniß der Wahlmännerwahl am 10. Januar 1862.

Bei der heute Abend 6 Uhr geschlossenen Wahl der Wahlmänner Vier Kl. für die Abgeordnetenwahl sind folgende erwählt worden:

- 1) Michael Hertel, Weger.
- 2) Amandus Bentele, Sattler.
- 3) Ludwig Schwab, Messerschmid.
- 4) Christian Oppenländer, Mechanikus.
- 5) Gottlob Bauder, Flaschner.
- 6) Johannes Kaufmann, Stadtbote.
- 7) Gottlieb Herb, Schneider.
- 8) Carl Spaich, Dreher.
- 9) Christian Späth, Gemeinderath.
- 10) Gottfried Schaal, Seiler.
- 11) Daniel Mergenthaler, Bäcker.
- 12) Michael Mall, Frohnmeister.
- 13) J. Jakob Pfeiderer, Rothgerber.
- 14) Gottlob Bauder, Rothgerber.
- 15) Johannes Herzog, Rothgerber.
- 16) Carl Pfeiderer, Rothgerber.
- 17) Christian Lampert, Schneider.
- 18) Christian Ziegler, Rathschreiber.
- 19) Friedrich Spig, Stadtpfleger.
- 20) Friedrich Victor Steinbuch, Stadtschultheiß.
- 21) Friedrich Kreiswarter, Sattler.
- 22) Ludwig Marggraf, Apotheke.
- 23) Christian Böhringer, Rammacher.
- 24) Carl Häcker, Sägmüller.
- 25) Christian Pfander, Schuhmacherobermeister.
- 26) Jakob Friedrich Reinhardt, Kaufmann.
- 27) Gottlieb Friedrich Moritz, Deconom.

Dieses wird der Gemeinde auf diesem Wege bekannt gemacht.

Den 10. Januar 1862.

Die Wahl Commission.

Waiblingen den 4. Januar 1862.

Dinkel 5 fl. 18 fr. 5 fl. 46 fr. 4 fl. 56 fr.  
 Haber 3 fl. 30 fr. 3 fl. 28 fr. 3 fl. 27 fr.  
 Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:

Dinkel	bester	165 Pfd.	8 fl. 24 fr.
	mittler	151 Pfd.	7 fl. 42 fr.
	gering.	142 Pfd.	7 fl. 15 fr.
Haber	bester	180 Pfd.	6 fl. 10 fr.
	mittler	170 Pfd.	5 fl. 54 fr.
	gering.	162 Pfd.	5 fl. 37 fr.

Winnenden den 2. Januar 1862.

Dinkel 5 fl. 6 fr. 4 fl. 54 fr. 4 fl. 42 fr.  
 Haber 3 fl. 24 fr. 3 fl. 20 fr. 3 fl. 16 fr.  
 Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:

Dinkel	bester	168 Pfd.	8 fl. 34 fr.
	mittler	152 Pfd.	7 fl. 27 fr.
	gering.	140 Pfd.	6 fl. 35 fr.
Haber	bester	160 Pfd.	5 fl. 26 fr.
	mittler	156 Pfd.	5 fl. 12 fr.
	gering.	142 Pfd.	4 fl. 50 fr.